



**UNTERNEHMER**VERBAND  
Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.  
Hauptgeschäftsstelle, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Hauptgeschäftsstelle  
19061 Schwerin, Gutenbergstraße 1

Tel.: 0385 - 56 93 33  
Fax: 0385 - 56 85 01  
E-Mail: mecklenburg@uv-mv.de  
Web: www.uv-mv.de

Präsident  
Thomas Tweer

Geschäftsführerin  
Pamela Buggenhagen

## Pressemitteilung

- 25.01.2021 -

### Amazon-Verteilzentrum in Schwerin: „Ja“ – aber gemischte Gefühle in der regionalen Wirtschaft

Der geplante Amazon-Standort am Rande von Schwerin sorgt für viel Gesprächsstoff. Dies ist ein Beleg für die Ängste der innerstädtischen Gewerbetreibenden, Arbeitgeberverbände aber auch Arbeitnehmervertreter, gerade in dieser schwierigen Zeit.

Auch die im Unternehmerverband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer stehen diesem Vorhaben kritisch, aber nicht pauschal ablehnend gegenüber. Wir sind gegen eine Vorverurteilung der Ansiedlung und für eine konstruktive, aber nicht langatmig oder moralisierend geführte Diskussion.

Amazon drückt beim Ausbau seines deutschen Netzwerks an stadtnahen Verteilzentren aufs Tempo und plant angeblich 163 davon in Deutschland. Ein Standort in Schwerin würde Arbeitsplätze bereitstellen, die in der Mehrzahl keiner formellen Ausbildung bedürfen und damit als Alternative zu aktuell wegbrechenden Jobs dringend benötigt werden. Er ist eine Chance für die Wirtschaft in und um Schwerin, da Synergien mit ortsansässigen Firmen eintreten werden. Zudem kann die Stadt Schwerin mittelfristig bei gerechter Besteuerung mit Einnahmen rechnen. Ein „Nein“ der Stadt Schwerin wird Amazon nicht davon abhalten, in unmittelbarer Nähe ihr Logistikzentrum zu errichten.

Trotzdem fordern wir von der Politik ein transparentes Verfahren, nicht nur für die Planung, sondern auch auf die Ausführung und etwaige Förderungen bezogen. Zu oft hat die Stadt Schwerin in der Vergangenheit nur große bzw. vermeintlich große Unternehmen unterstützt, gefördert und zu wenig für die bereits ansässigen Unternehmen und innerstädtischen Einzelhändler getan. Hier ist endlich ein Umdenken seitens der Politik und Verwaltung gefordert. Auflagen und oft bürokratische Bestimmungen für ansässige Unternehmen müssen dringend den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Unterstützung darf es nicht nur für die vermeintlich „Großen“, sondern muss es erst recht für die „kleinen“ Betriebe/Händler geben. Man könnte den US-Versandhändler beim Wort nehmen, der „ein guter Nachbar“ sein möchte und zum Beispiel Initiativen zum Erhalt des stationären Einzelhandels unterstützen lassen oder seitens der Verwaltung die jährlichen Gewebesteuereinnahmen aus dem Amazon-Standort Schwerin zum Erhalt einer attraktiven Innenstadt einsetzen. Wirtschaftsförderung heißt, Ansiedlungen aber auch den Bestand an Unternehmen mindestens gleichermaßen im Auge zu haben.

Matthias Kunze  
Regionalleiter Verbandsregion Schwerin